MONTAGEANLEITUNG

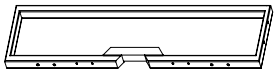
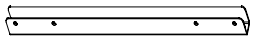
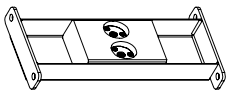
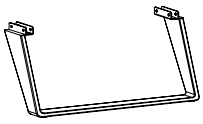
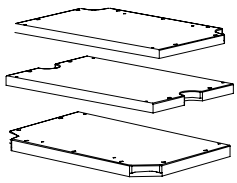
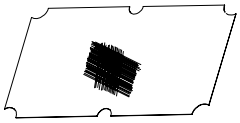
POOLBILLARDTISCH SAVONA

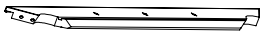
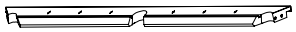
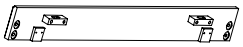
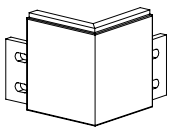


Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Anleitung vor dem Aufbau gründlich durchzulesen. Bitte ziehen Sie die Schrauben niemals stark an, außer es wird ausdrücklich empfohlen. Durch ein zu starkes Anziehen der Schrauben kann das Holz beschädigt werden.

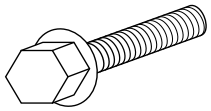
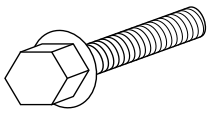
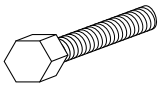
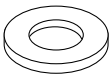
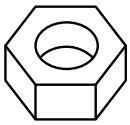
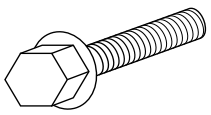
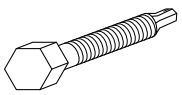
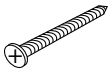
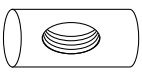
Billiard-Royal

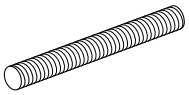
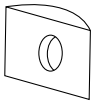
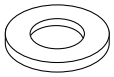
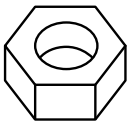
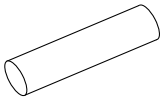
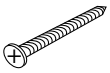
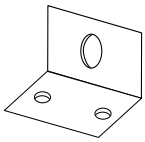
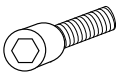
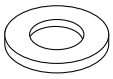
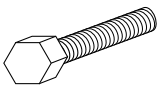
TEILELISTE – BAUTEILE

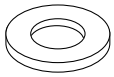
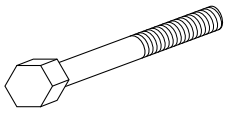
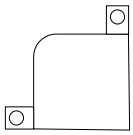
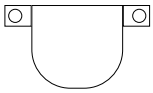
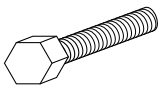
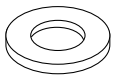
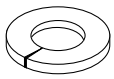
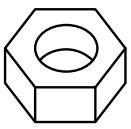
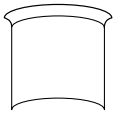
Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Maße (mm)	Verwendung	Abbildung
A	2 Stück	Langer Querträger	2132 x 366 x 60	Grundgestell	
B	2 Stück	Kurzer Querträger	88 x 53 x 33	Grundgestell	
C	2 Stück	Mittlerer Querträger	286 x 160 x 52	Grundgestell	
D	2 Stück	Tischbein	1098 x 700 x 180	Grundgestell	
E	4 Stück	Holzblock 1	160 x 129 x 52	Grundgestell	
F	1 Stück	Holzblock 2	160 x 129 x 52	Grundgestell	
G	1 Stück	Schieferplatte 3-teilig	804 × 1295 × 40	Spielfläche	
H	1 Stück	Großes Tuch (Spielfläche)	2500 × 1450	Spielfläche	

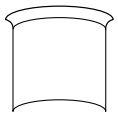
I	2 Stück	Kurze Bande	1443 x 164 x 43	Bandenrahmen	
J	2 Stück	Lange Bande	2562 x 164 x 43	Bandenrahmen	
K	2 Stück	Kurzes Seitenteil	1217 x 112 x 50	Bandenrahmen	
L	2 Stück	Langes Seitenteil	2336 x 112 x50	Bandenrahmen	
M	4 Stück	Ecke Seitenteile	160 x 160 x 112	Bandenrahmen	

TEILELISTE – VERBINDUNGSMATERIAL

	Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Abbildung	Maße	Verwendung
Schritt 1	H1	16 Stück	Sechskantschraube (m. Scheibe)		ø10 × 25	Grundgestell
Schritt 2	H1	8 Stück	Sechskantschraube (m. Scheibe)		ø10 × 25	Grundgestell
	H2	8 Stück	Sechskantschraube		ø8 × 70	Beine Grundgestell
	H3	16 Stück	Unterlegscheibe		M8 x 25	Beine Grundgestell
	H4	8 Stück	Mutter		M8	Beine Grundgestell
Schritt 3	H1	16 Stück	Sechskantschraube (m. Scheibe)		ø10 × 55	Holzblock Grundgestell
Schritt 4	H5	16 Stück	Nivellierschraube		ø10 × 55	Grundgestell
Schritt 5	H6	12 Stück	Holzschraube		6 x 60	Schieferplatte Rahmen
Schritt 7	H7	4 Stück	Tonnenmutter		M8 x 30	Kurze und Lange Bande

Schritt 7	H8	4 Stück	Gewindebol-zen		ø8 × 80	Kurze und Lange Bande
	H9	4 Stück	halbrunde Unterleg-scheibe		M8	Kurze und Lange Bande
	H3	4 Stück	Unterleg-scheibe		M8 × 25	Kurze und Lange Bande
	H4	4 Stück	Mutter		M8	Kurze und Lange Bande
	H10	4 Stück	Holzdübel		ø12 × 40	Kurze und Lange Bande
Schritt 8	H11	24 Stück	Senkkopf-schraube		4,2 × 30	Seitenteile Winkel
	H12	12 Stück	Eisenwinkel-leiste		50 × 34 × 45	Seitenteile Winkel
Schritt 9	H13	16 Stück	Innensechs-kantschrau-be		ø8 × 25	Ecke Seitenteile Seitenteile
	H3	16 Stück	Unterleg-scheibe		M8 x 25	Ecke Seitenteile Seitenteile
Schritt 10	H14	12 Stück	Sechskant-schraube		ø8 × 40	Seitenteilrahmen Bandenkranz

Schritt 10	H3	12 Stück	Unterleg-scheibe		M8 x 25	Seitenteilrahmen Bandenkranz
Schritt 11	H15	18 Stück	Sechskant-schraube		ø10 × 60	Bande Schieferplatte
	H16	18 Stück	Domscheibe (Sternschei-be)		M10 x 36	Bande Schieferplatte
Schritt 12	H17	4 Stück	Ecktaschen-platte		-	Seitenteilwinkel Taschenplatte
	H18	2 Stück	Seitenta-schenplatte		-	Seitenteilwinkel Taschenplatte
	H19	12 Stück	Sechskant-schraube		ø8 × 25	Seitenteilwinkel Taschenplatte
	H20	24 Stück	Unterleg-scheibe		M8 × 20	Seitenteilwinkel Taschenplatte
	H21	12 Stück	Sprengring		M8	Seitenteilwinkel Taschenplatte
	H4	12 Stück	Mutter		M8	Seitenteilwinkel Taschenplatte
Schritt 13	H22	4 Stück	Ecktasche		-	Eckloch

Schritt 13	H23	2 Stück	Seitentasche		-	Mittelloch
	H24	12 Stück	Nagel		5/64“L=5/8“	Taschen Bande

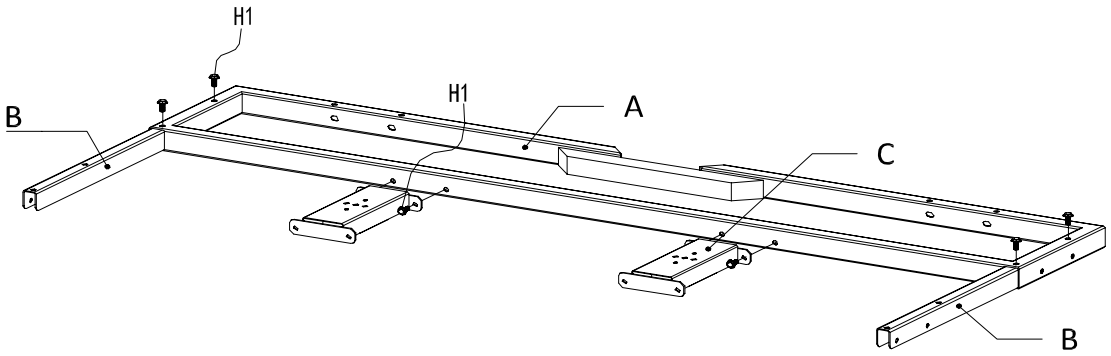


Hinweis: Bitte beachten Sie vor dem Aufbau Ihres Billardtisches, dass das Vollholzmaterial, aus dem Ihr Tisch gefertigt ist, insbesondere bei kalten Außentemperaturen ca. 2–3 Tage benötigt, um sich im Billardzimmer zu akklimatisieren. Es ist wichtig, dem Holz die Möglichkeit zu geben, sich an die neue Umgebungstemperatur zu gewöhnen, BEVOR Sie mit der Montage beginnen. Dieses Zeitfenster ist unbedingt einzuhalten, wenn Sie lange Freude an Ihrem Produkt haben möchten. Ansonsten kann es zu unerwünschten Effekten, wie Rissen im Material kommen. Insbesondere in den Wintermonaten ist darauf zu achten.

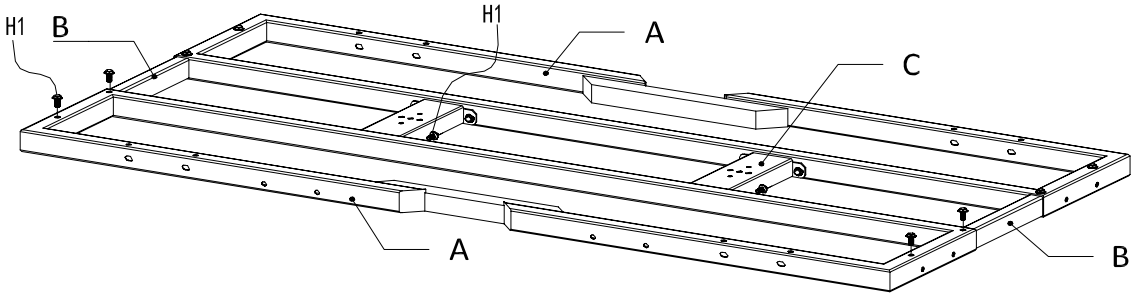
Schritt 1

Achten Sie beim Zusammenbau des Tisches darauf, dass Sie das Gestell erst leicht zusammenschrauben und ausrichten. Ziehen Sie die Schrauben ERST DANN fest.

Schritt 1.1
Setzen Sie zunächst die Querstrebe (B) wie in der Abbildung dargestellt in einen der Längsträger (A) ein.
Richten Sie die Bohrungen aufeinander aus und befestigen Sie die Bauteile mit den Außensechskantschrauben einschließlich Unterlegscheiben (H1).
Befestigen Sie anschließend die Mittelstrebe (C) wie abgebildet mit den Außensechskantschrauben einschließlich Unterlegscheiben (H1) am Längsträger (A).



Schritt 1.2
Verbinden und befestigen Sie den zweiten Längsträger (A) auf die gleiche Weise wie in Schritt 1.1 beschrieben.



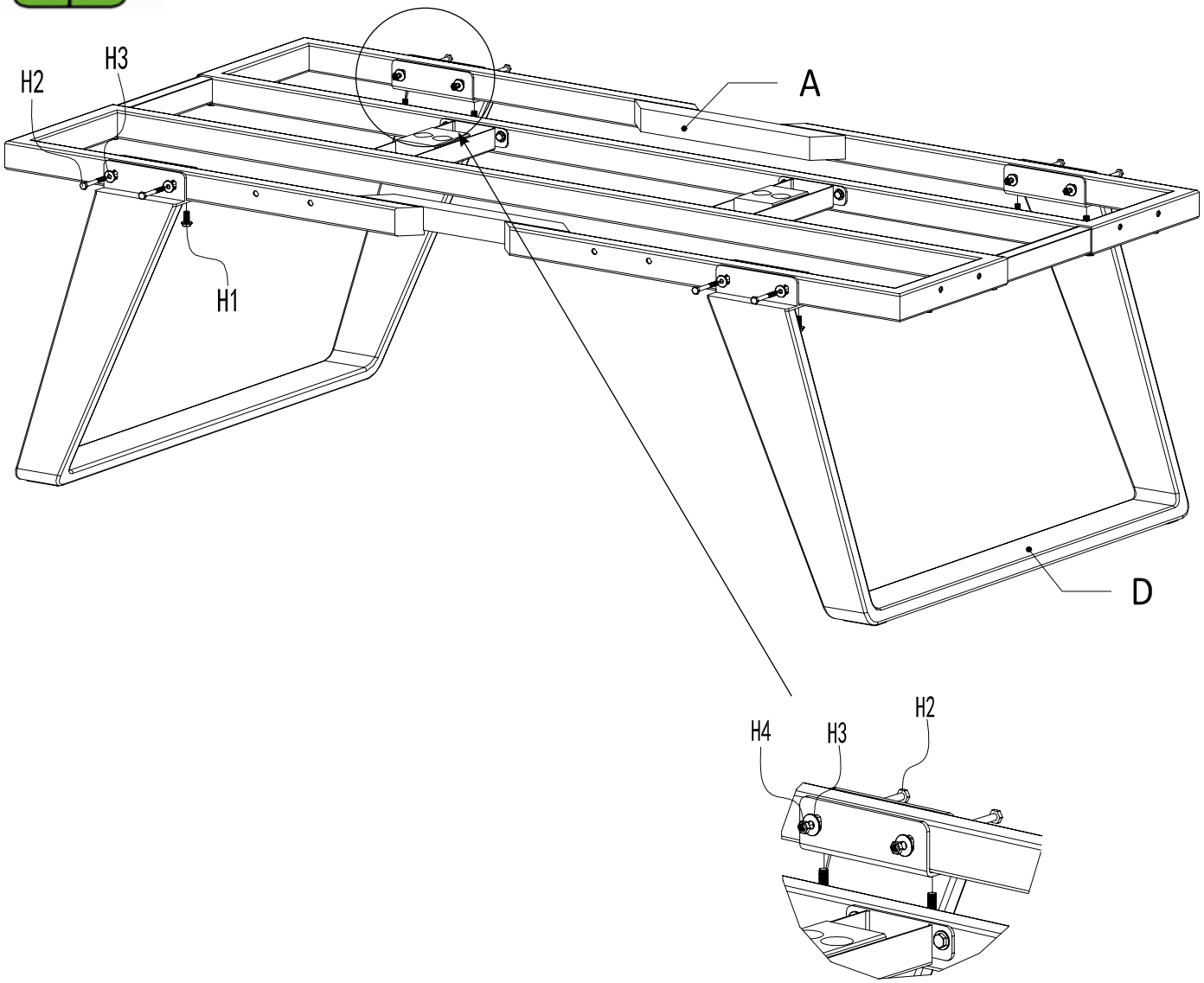
Schritt 2

Verbinden Sie zunächst den in Schritt 1 montierten Tischrahmen mit den Tischbeinen (D). Verwenden Sie hierzu die Außensechskantschrauben einschließlich Unterlegscheiben (H1), wie in der Abbildung dargestellt.

Befestigen Sie die Bauteile anschließend mit den Sechskantschrauben (H2), Unterlegscheiben (H3) und Muttern (H4) und ziehen Sie alle Verbindungen fest

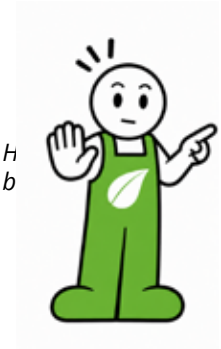


Für diesen Montageschritt werden mindestens zwei Personen benötigt.



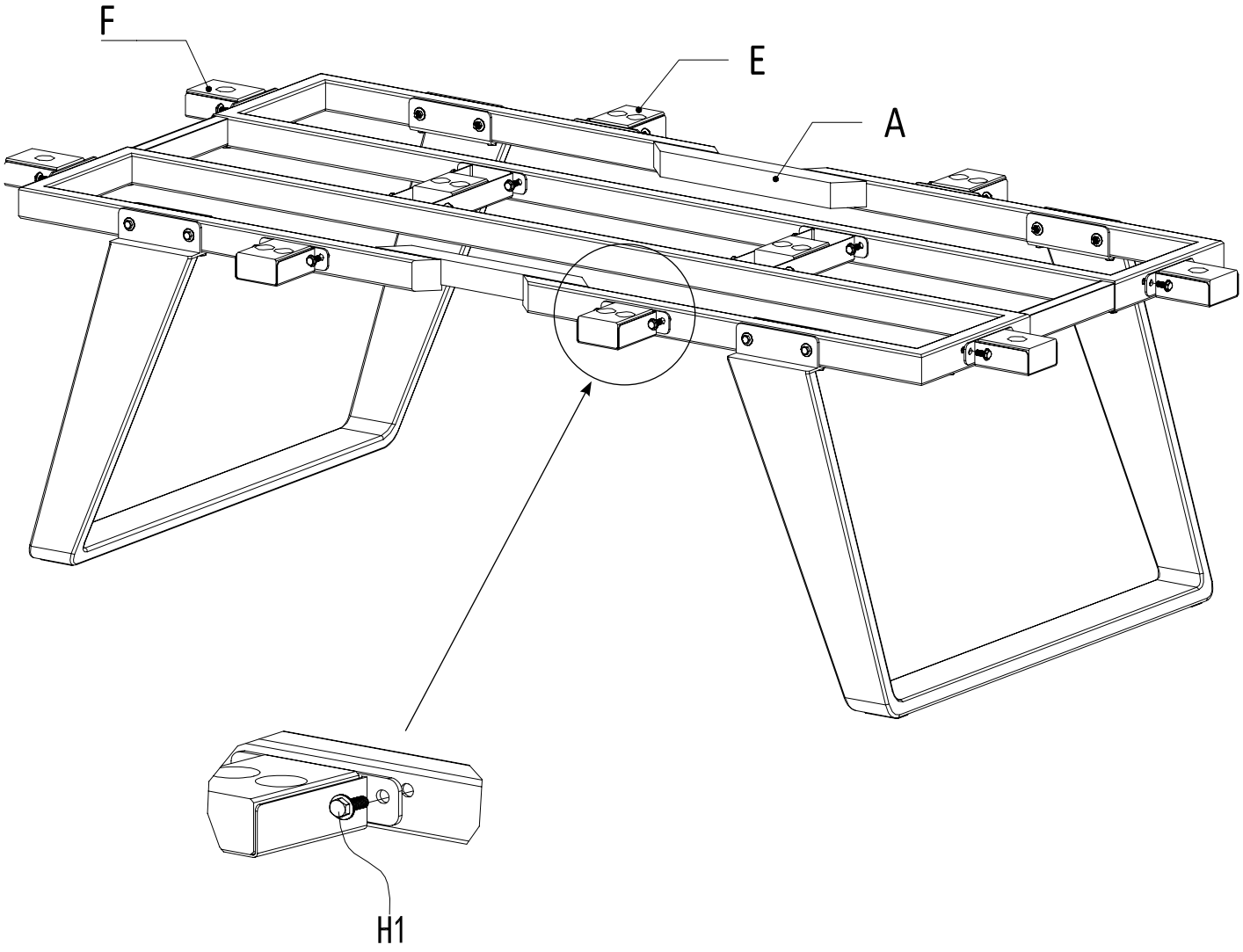
Befestigen Sie die Verbindungsblöcke (E und F) wie in der Abbildung dargestellt mit den Außensechskantschrauben einschließlich Unterlegscheiben (H1) an den Längsträgern (A).

Schritt 3



H
b

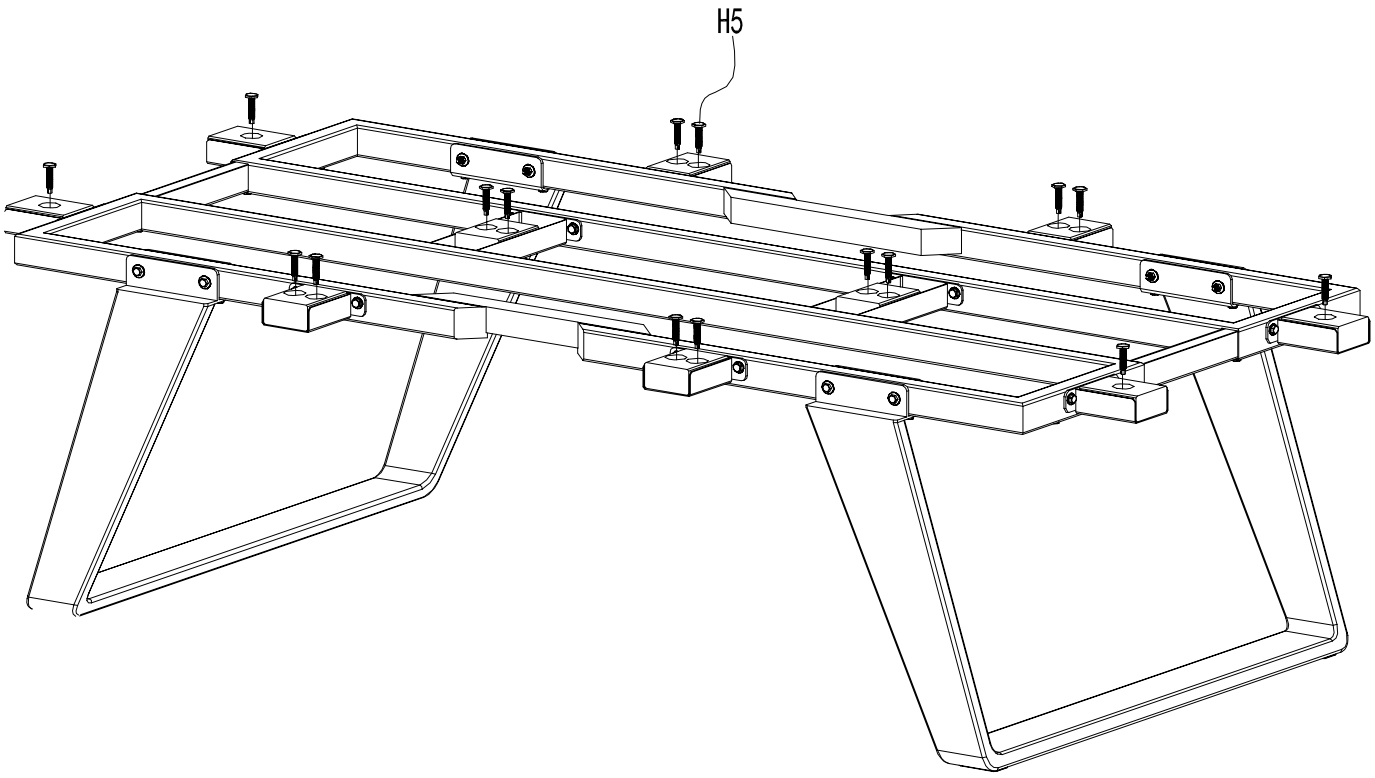
darauf, dass die Oberflächen der Verbindungsblöcke gern abschließen, bevor Sie die Schrauben festziehen.



Schritt 4

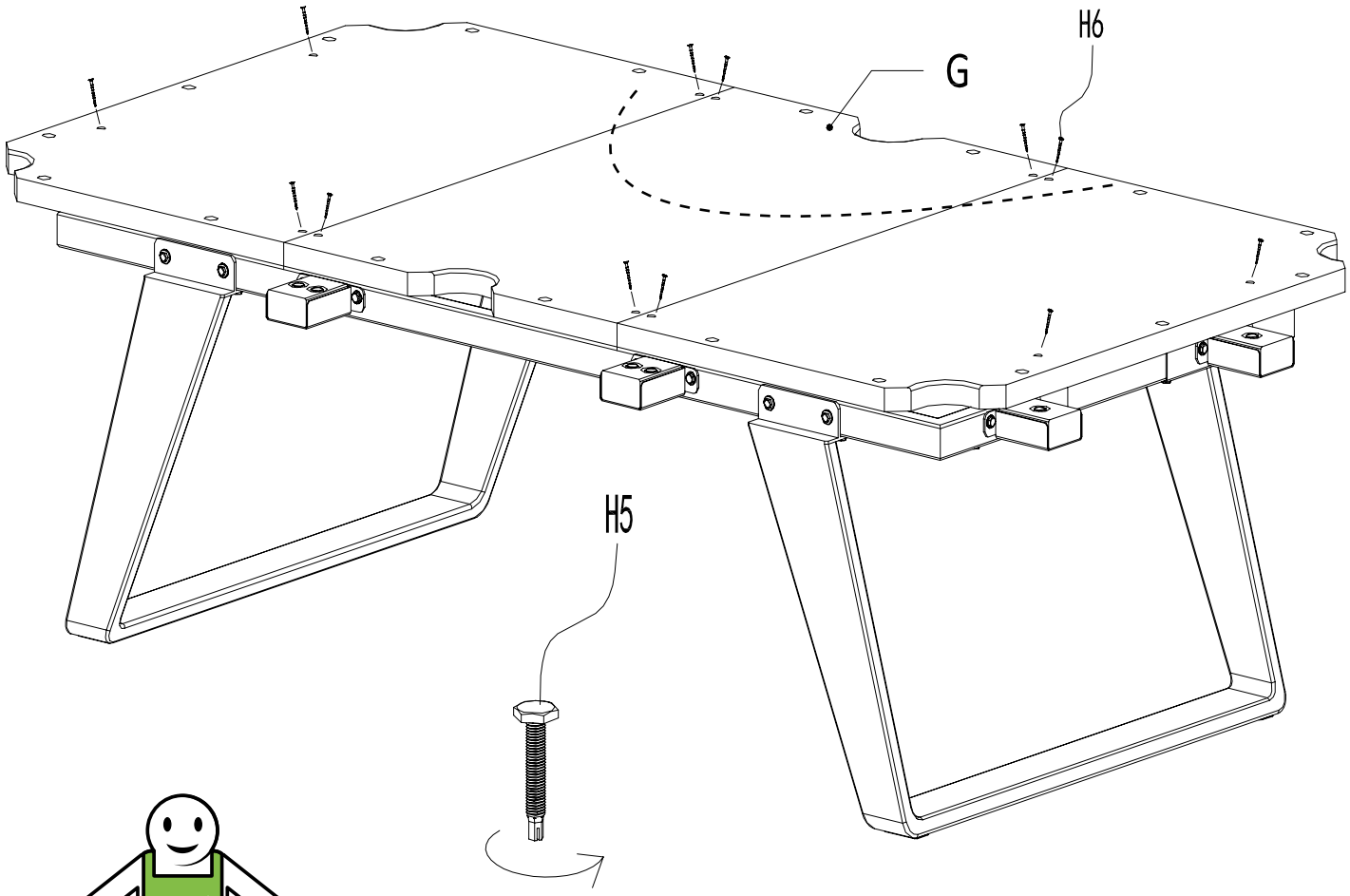
Schrauben Sie die Nivellierschrauben (H5) in die dafür vorgesehenen Muttern ein.

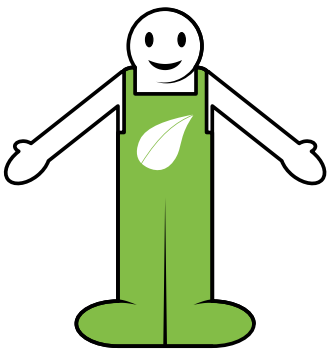
Achten Sie darauf, dass die Oberseite der Nivellierschrauben zunächst etwas unterhalb der Oberkante des Trägers liegt.



Schritt 5

1. **Das Ausrichten der Schieferplatten eines Billardtisches** ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die Fachkenntnisse erfordert und idealerweise von einem professionellen Billardtisch-Monteur durchgeführt werden sollte. Wenn Sie eine professionelle, exakt waagerechte Spielfläche erreichen möchten, empfehlen wir, einen qualifizierten Fachbetrieb mit der Ausrichtung zu beauftragen.
2. **Legen Sie die Schieferplatten auf den Tischrahmen** und richten Sie diese mittig im Rahmen aus. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen den Kanten der Schieferplatten und dem langen Rahmen auf beiden Seiten gleichmäßig ist. Dasselbe gilt für den Abstand zu den kurzen Rahmenseiten.
3. **Verwenden Sie die Schieferplatten-Nivellierer** (H5), um alle drei Schieferplatten auf dasselbe Niveau auszurichten. Fixieren Sie die Platten anschließend mit den Holzschrauben (H6).





Hinweis:
Bitte verwenden Sie eine hochpräzise Wasserwaage, um die waagerechte Ausrichtung der drei Schieferplatten zu prüfen.
Die Wasserwaage ist nicht im Lieferumfang enthalten.
Nachdem die Schieferplatten ausgerichtet wurden, stellen Sie sicher, dass die Oberseiten der Nivellierschrauben die Schieferplatten berühren. Dadurch wird verhindert, dass die Schieferplatten im Laufe der Zeit absinken.

Schritt 6

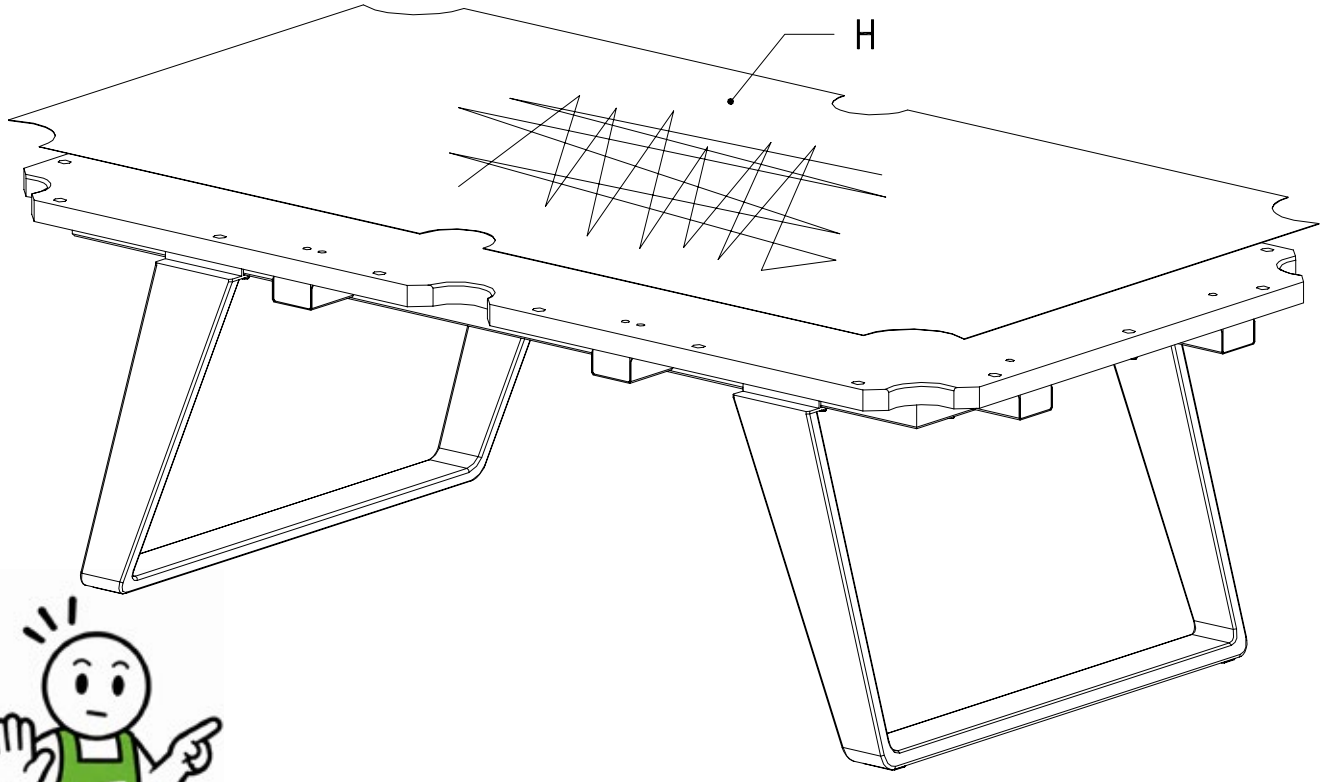
1. **Reinigen Sie die Oberfläche der Schieferplatten** gründlich von Staub, Schmutz und Rückständen. Füllen Sie anschließend die Übergänge und eventuelle Unebenheiten zwischen den Schieferplatten mit Bienenwachs oder mit 2-Komponenten-Karosseriespachtel (Baumarkt). Nur so ist ein geradliniger Lauf der Billardkugeln gewährleistet.

Bienenwachs und 2-Komponenten-Karosseriespachtel sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Schleifen Sie die behandelten Stellen anschließend vorsichtig glatt, bis die Oberfläche der Schieferplatten eben ist und zwischen den einzelnen Schieferplatten keine spürbaren Fugen oder Höhenunterschiede mehr vorhanden sind.

2. **Das Beziehen eines Billardtisches mit Tuch** ist eine anspruchsvolle Facharbeit. Dies gilt insbesondere für das Beziehen der Banden. Für ein fachgerechtes Ergebnis empfehlen wir, diese Arbeiten von einem qualifizierten Billardtisch-Monteur durchführen zu lassen. Wenn Sie diese Arbeit zum ersten Mal ausführen, raten wir ausdrücklich davon ab, sie ohne fachkundige Unterstützung selbst vorzunehmen.

3. **Legen Sie anschließend das Billardtuch über die Schieferplatten.**
Achten Sie darauf, dass das Tuch auf allen Seiten gleichmäßig übersteht.





Hinweis: Achten Sie darauf, dass das Tuch mit der rauen Seite nach unten zeigt.

Sollten Sie ausführliche Informationen zum Thema Tuchbeziehen benötigen, schauen Sie doch auf unserem YouTube-Kanal vorbei. Hier haben wir anhand eines Beispiels ein Video erstellt, in dem Sie die grundlegenden Schritte ansehen können. Scannen Sie einfach den QR-Code.





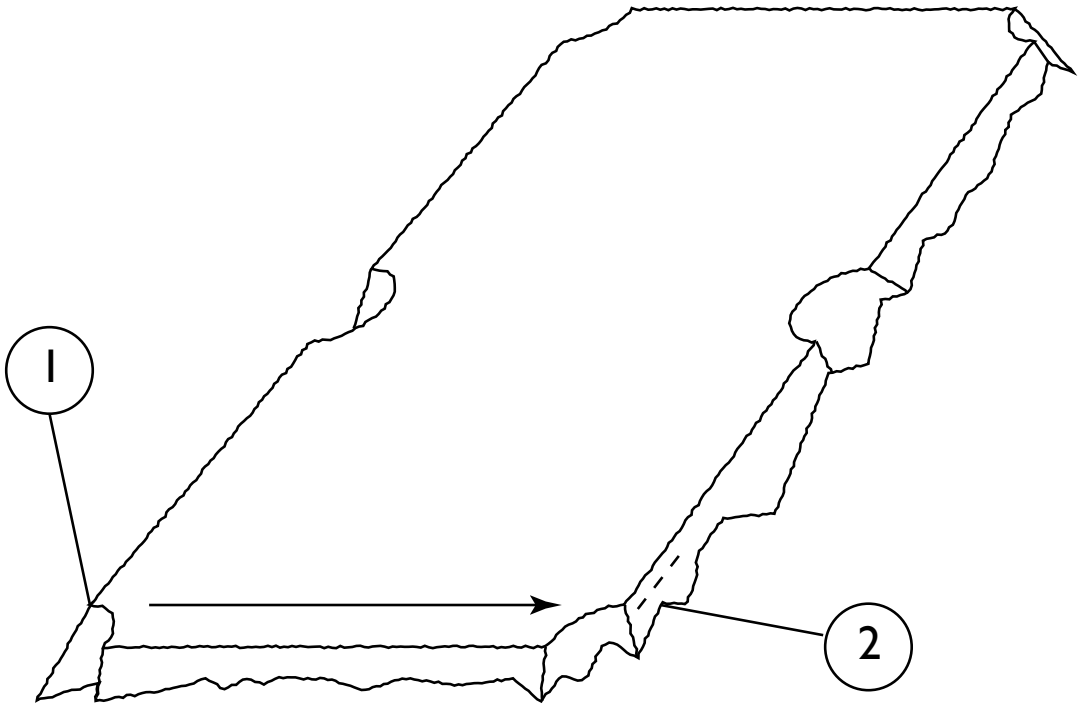
Wir empfehlen die Verwendung eines handelsüblichen Tackers.

https://www.youtube.com/watch?v=G2A9AnMy_O4

Achten Sie vor Beginn darauf, dass das Tuch mit der richtigen Seite nach unten zeigt. Dies ist immer die raue Seite. Im Zweifel vergleichen Sie dies mit den bezogenen Banden.

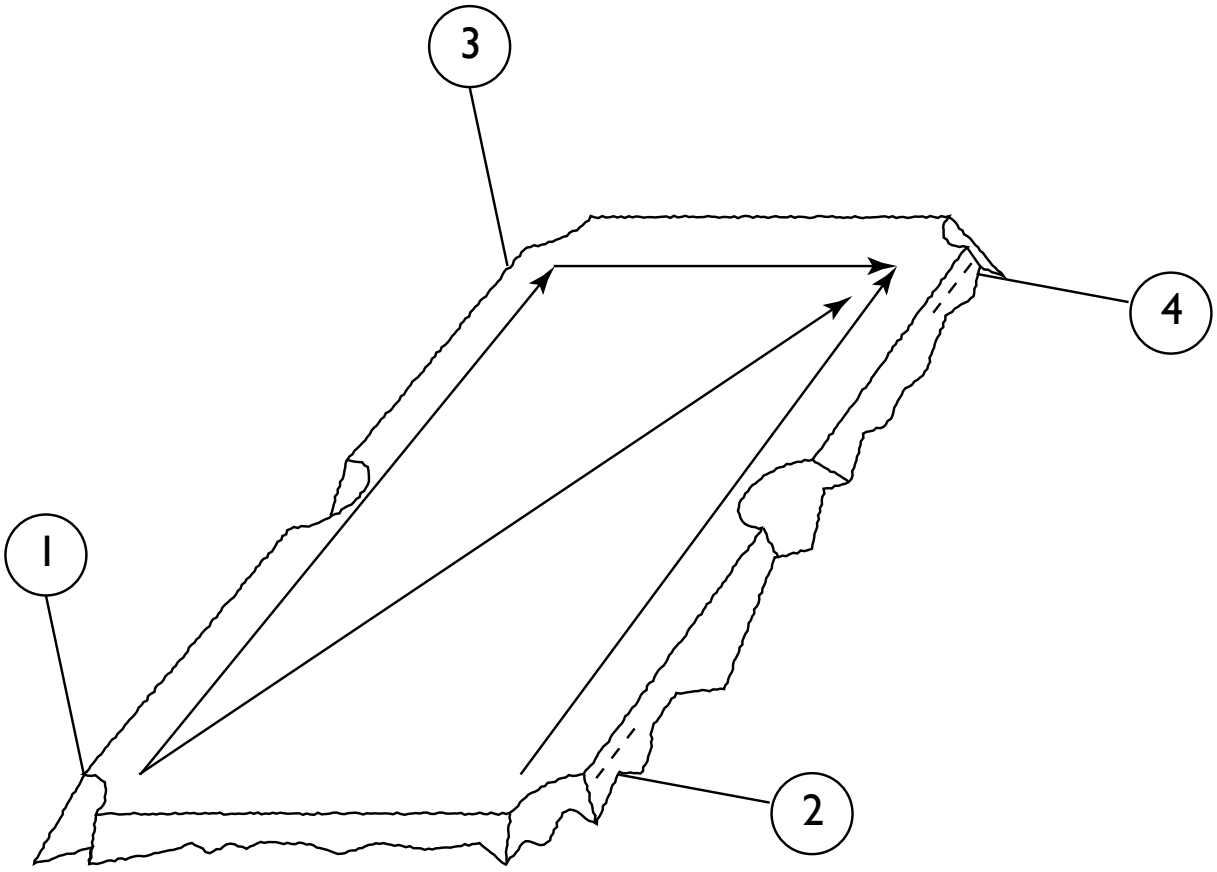
1: Lassen Sie gerade so viel Stoff auf einer Seite der Schieferplatte (Punkt 1), dass es Ihnen möglich bleibt, in die Holzumrandung an drei Stellen hinein zu tackern. Die Abstände sollten ca. 5 cm betragen. Beginnen Sie das Tackern an der linierten Stoffseite.

2: Spannen Sie das Tuch ganz straff über den Tisch und tackern Sie es wieder an drei Stellen ca. 5 cm auseinander. (Punkt 2)



3: Spannen Sie das Tuch straff vom Punkt 1 zum Punkt 3 und tackern Sie es wieder dreimal (in Abständen von 5 cm) in die Holzumrandung.

4: Spannen Sie das Tuch von Punkt 3 zu Punkt 4. Ziehen Sie dabei gleichzeitig am Tuch bei Punkt 2 und befestigen Sie es unter Spannung an zwei Stellen bei Punkt 4.

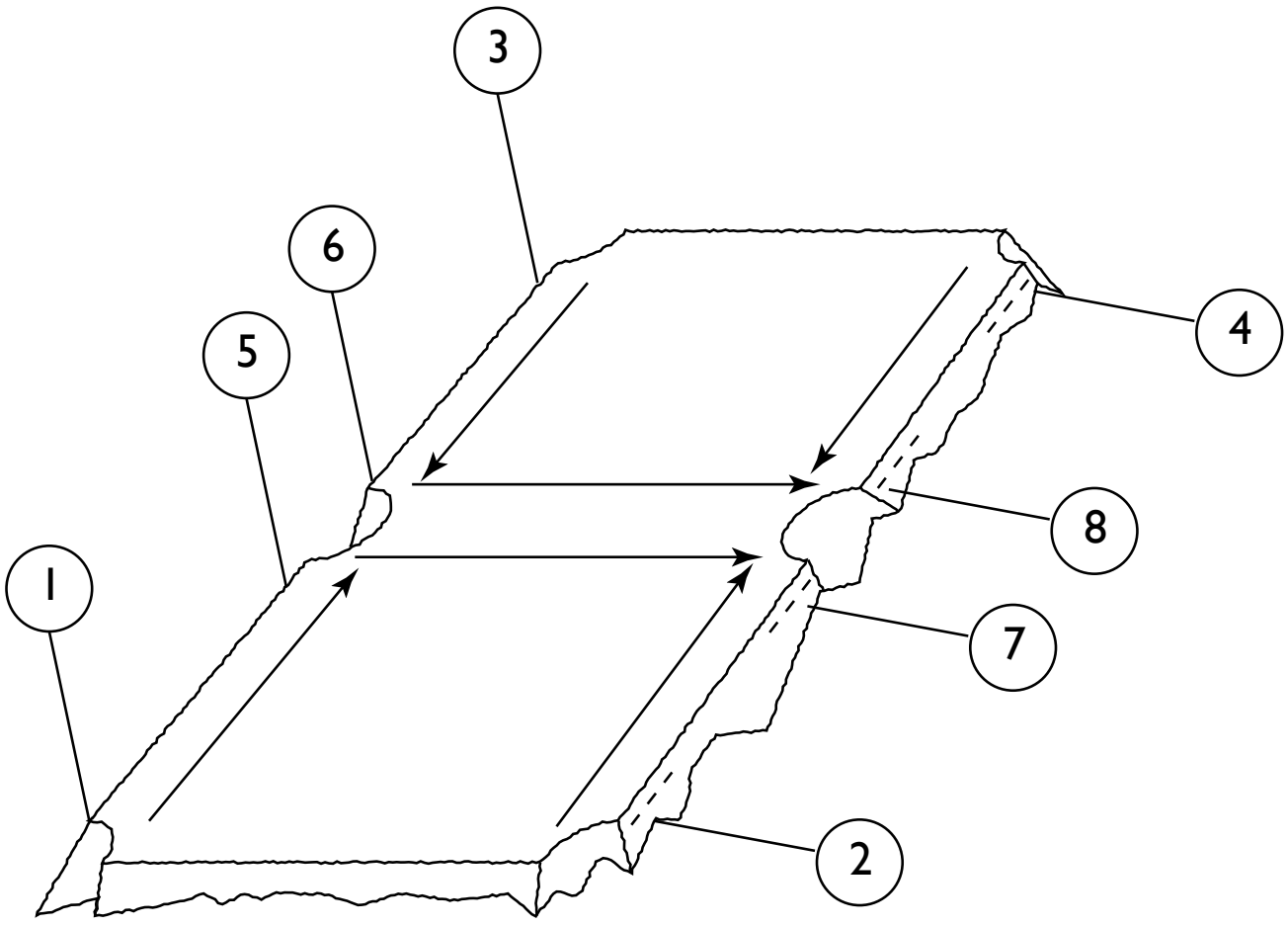


5: Spannen Sie das Tuch straff vom Punkt 1 zur Seitentasche (Punkt 5) und tackern Sie hier an drei Stellen.

6: Wiederholen Sie Schritt 5. Spannen Sie dabei vom Punkt 3 aus zum Punkt 6.

7: Spannen Sie das Tuch straff über den Tisch vom Punkt 5 zum Punkt 7 (gegenüberliegende Seitentasche) und vom Punkt 2 zum Punkt 7. Tackern Sie an Punkt 7 das Tuch fest.

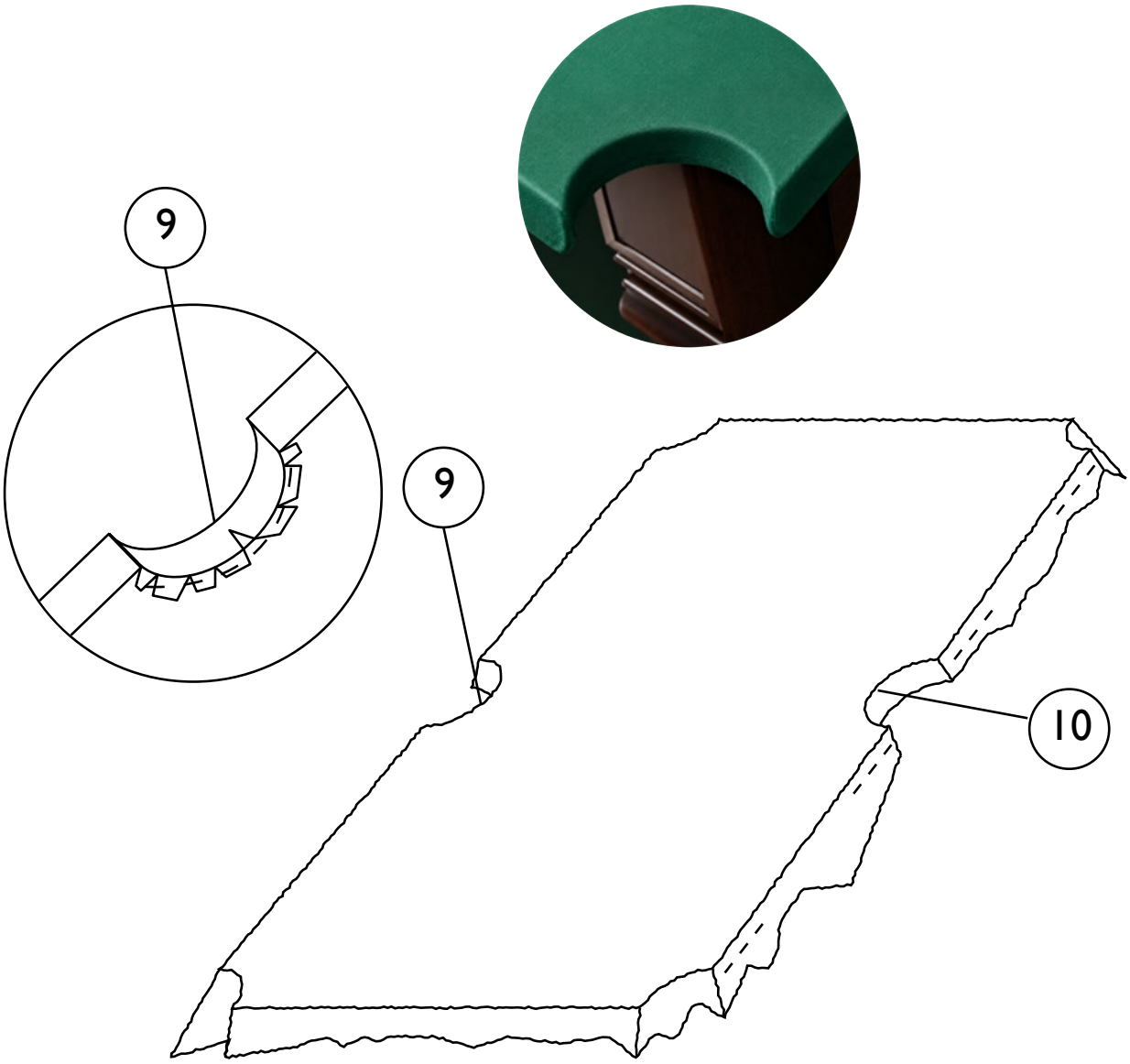
8: Wiederholen Sie Schritt 7. Spannen Sie dabei das Tuch vom Punkt 6 zum Punkt 8 (Seitentasche).



ACHTUNG: An den Seitentaschen könnten kleine Fältchen in der Mitte entstehen.

9: Schneiden Sie einen kleinen Schlitz am Rand des Tuchs am Punkt 9 (in der Mitte der Tasche). Greifen Sie nun das Tuch fest über dem Schlitz, ziehen Sie es zur Unterseite der Schieferplatte und tackern Sie es fest, während Sie alle Fältchen ausarbeiten.

10: Spannen Sie das Tuch fest vom Punkt 9 und wiederholen Sie am Punkt 10 den vorhergehenden Schritt.



11: Tackern Sie das Tuch fest am Punkt 11, lassen Sie dabei das Tuch an der Taschenöffnung ein wenig locker.

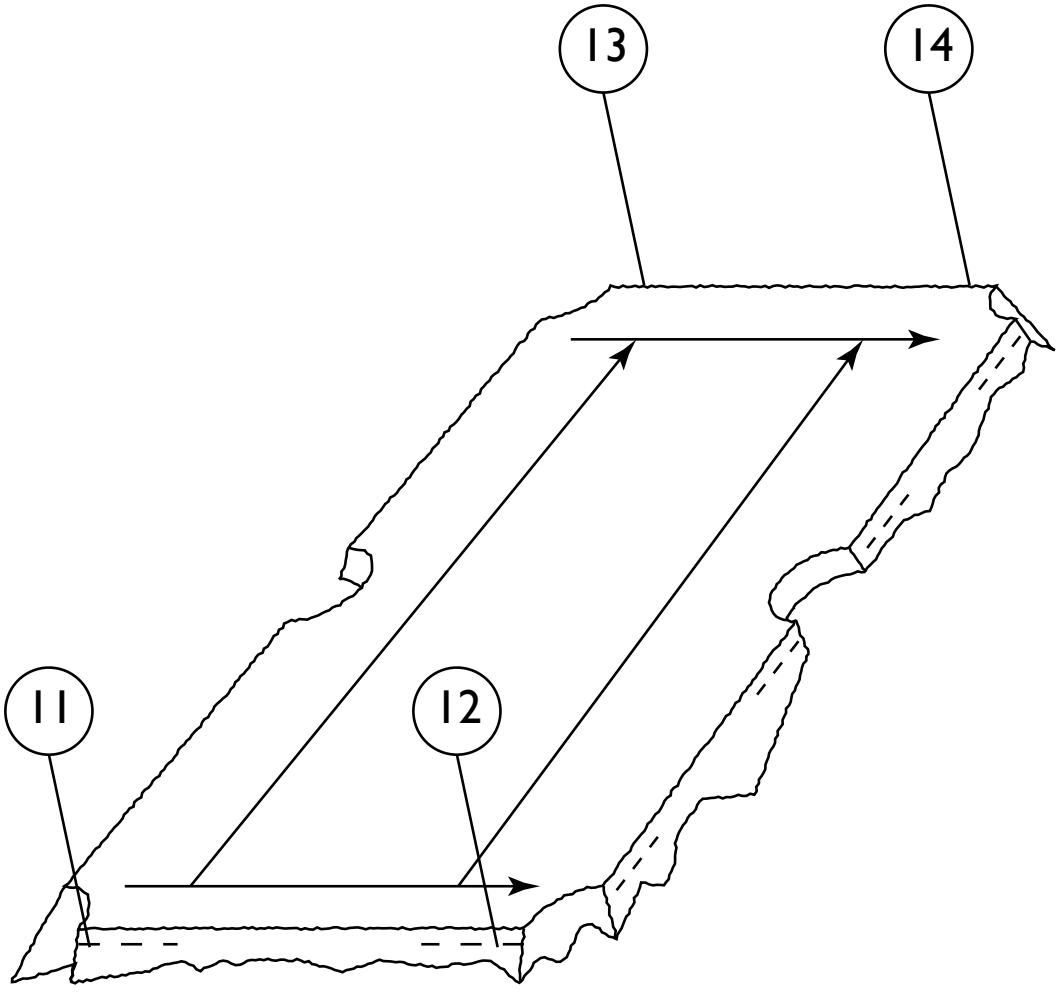
12: Straffen Sie das Tuch vom Punkt 11 zum Punkt 12 und tackern Sie an drei Stellen das Tuch fest.

13: Straffen Sie das Tuch vom Punkt 11 zum Punkt 13 und tackern Sie mittig etwa alle 7 cm das Tuch fest.

14: Straffen Sie das Tuch vom Punkt 12 zum Punkt 14 und tackern Sie an drei Stellen das Tuch fest.

15: Tackern Sie das Tuch in Abständen von 7 cm auf jeder Seite (1) und (3).

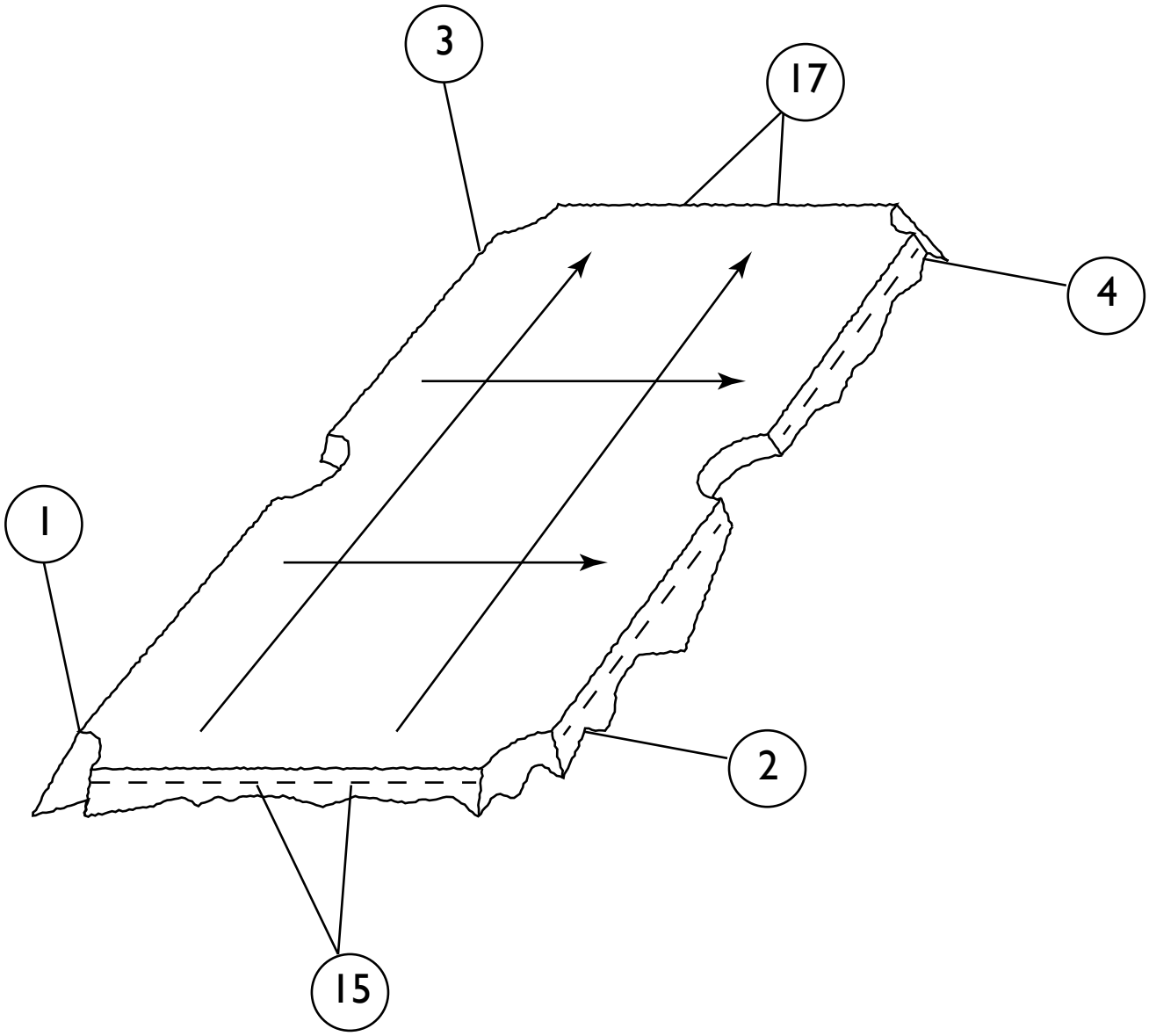
16: Straffen Sie das Tuch vom Punkt 11 zum Punkt 12 und tackern Sie es fest.



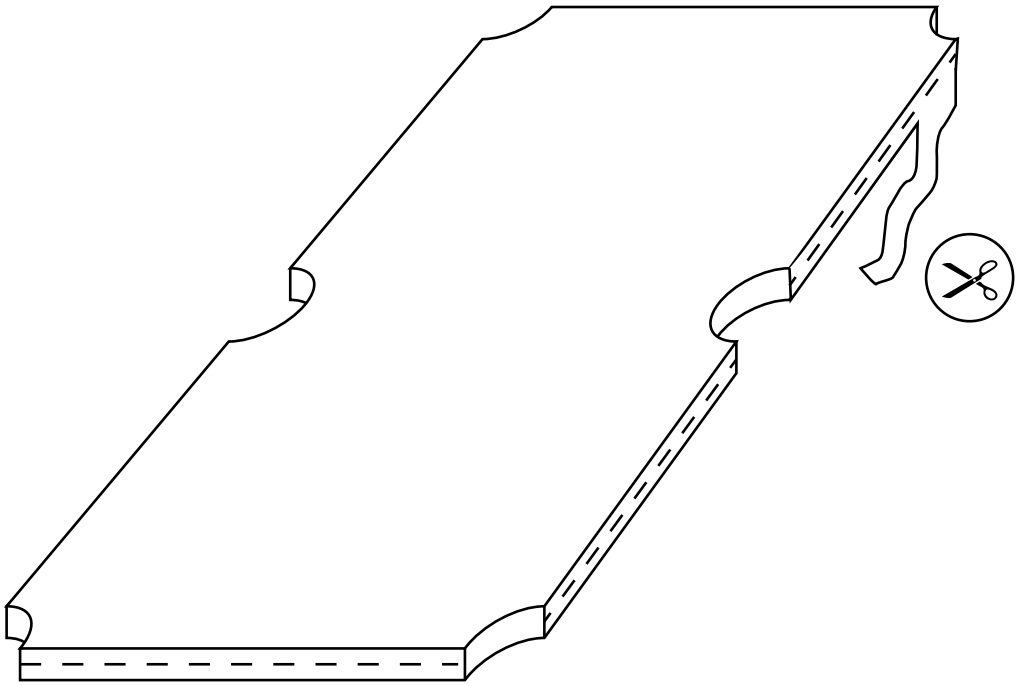
17: Ziehen Sie das Tuch vorsichtig am Punkt 15 nach unten. Vergewissern Sie sich dabei, dass das kleine Fältchen an der Seite der Tasche verschwunden ist. Tackern Sie vorsichtig.

18: Straffen Sie das Tuch ganz fest an allen Stellen des Tisches und tackern Sie das Tuch in Abständen von etwa 7 cm.

19: Straffen Sie das Tuch ganz fest in den Ecktaschen und tackern Sie nun den Stoff an die Unterseite der Schieferplatte. Falls notwendig, schneiden Sie kleine Schlitze in den Rand des Tuches, um kleine Fältchen zu entfernen.



20: Schneiden Sie den ganzen überschüssigen Stoff ab.

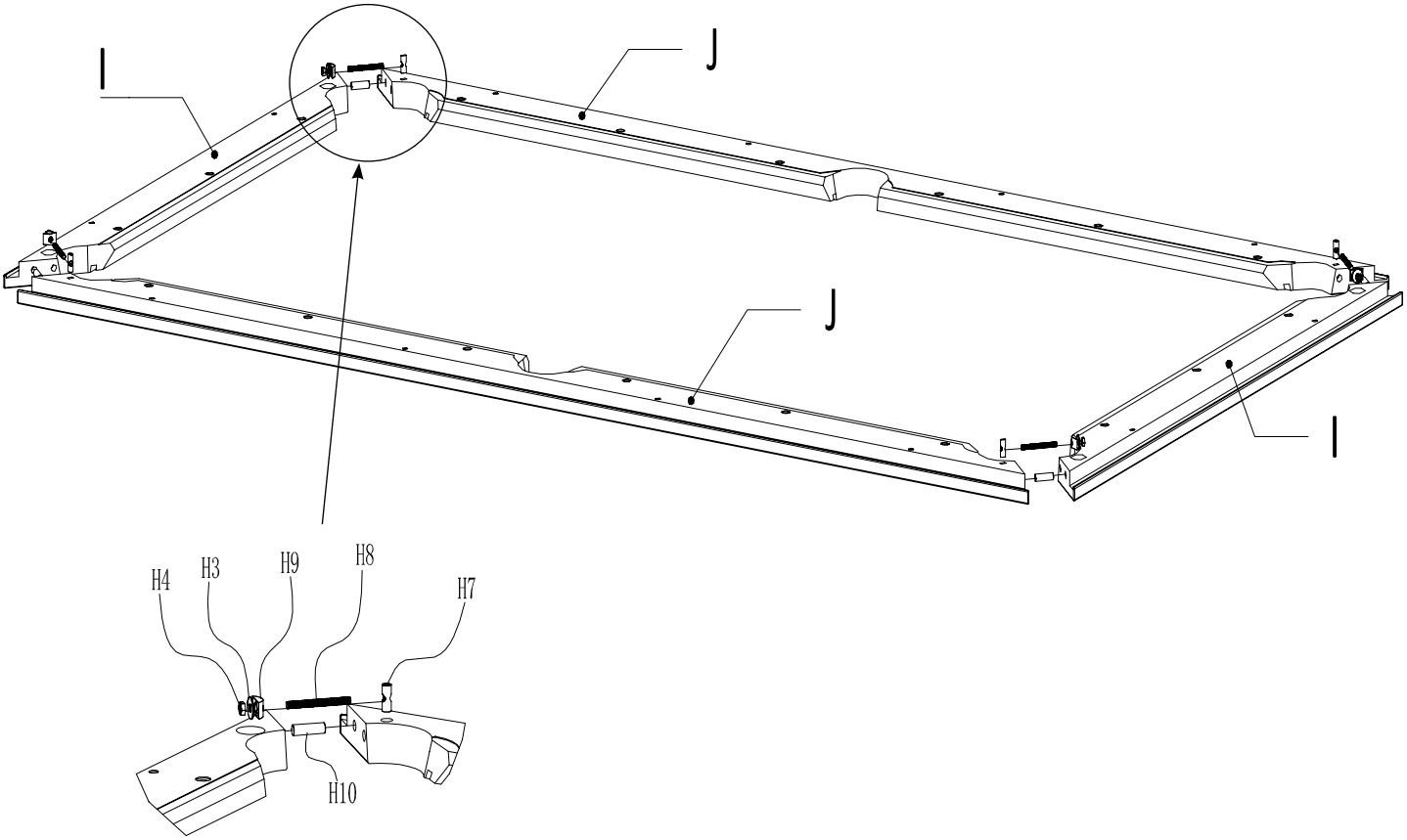




Bravo – nun haben Sie den Billardtisch mit Ihrem Wunschtuch bezogen. Nun fehlen nur noch die Banden und die Taschen rund um den Tisch und Sie können auf Ihrem neuen Billardtisch spielen.

Schritt 7

Legen Sie die kurzen Banden (I) und die langen Banden (J) auf eine ebene, geschützte Oberfläche, um Beschädigungen durch scharfe Gegenstände zu vermeiden.
Setzen Sie die Tonnenmuttern (H7) und Holzdübel (H10) in die entsprechenden Bohrungen ein. Achten Sie anschließend darauf, dass die Enden der Banden bündig ausgerichtet sind.
Verbinden Sie kurze (I) und lange Banden (J) mithilfe der Sechskantbolzen (H8), Unterlegscheiben (H3) und halbrunden Unterlegscheiben (H9).

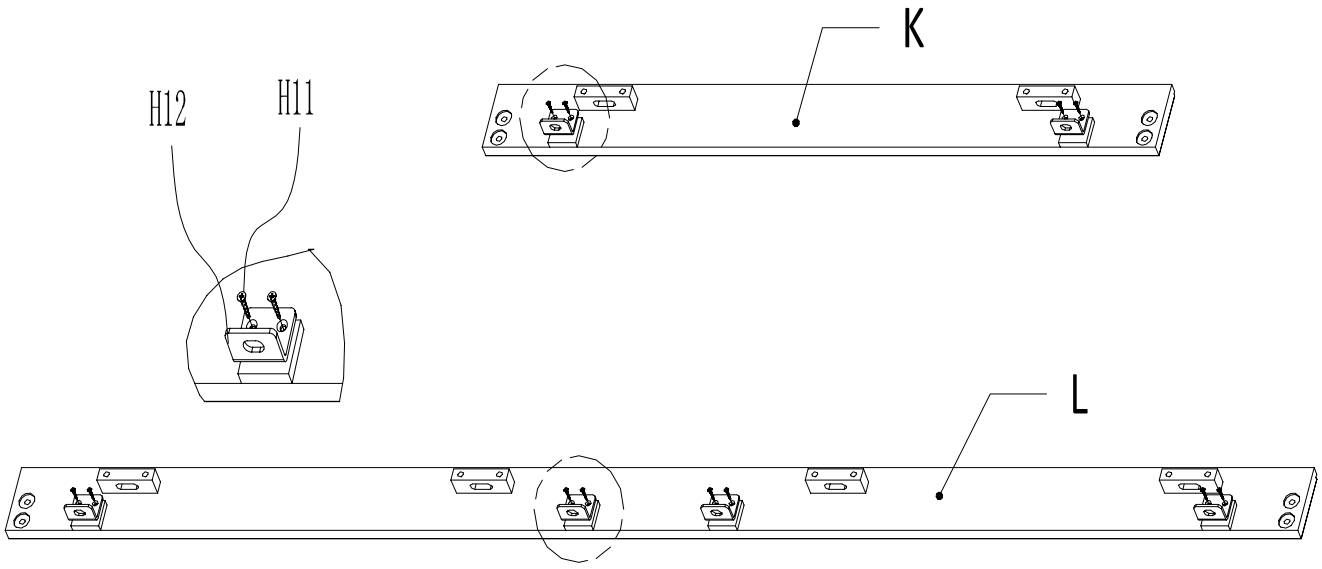


Schritt 8

Befestigen Sie die Winkelhalterungen (H12) mithilfe der Senkkopfschrauben (H11) an den langen Verkleidungsblenden (L) und den kurzen Verkleidungsblenden (K), wie in der Abbildung dargestellt.

Achten Sie darauf, dass die Unterkante jeder Winkelhalterung exakt mit der Unterkante der jeweiligen Verkleidungsblende abschließt.

Nutzen Sie die bereits vorhandenen, vorgebohrten Löcher zur korrekten Positionierung und ziehen Sie die Schrauben fest



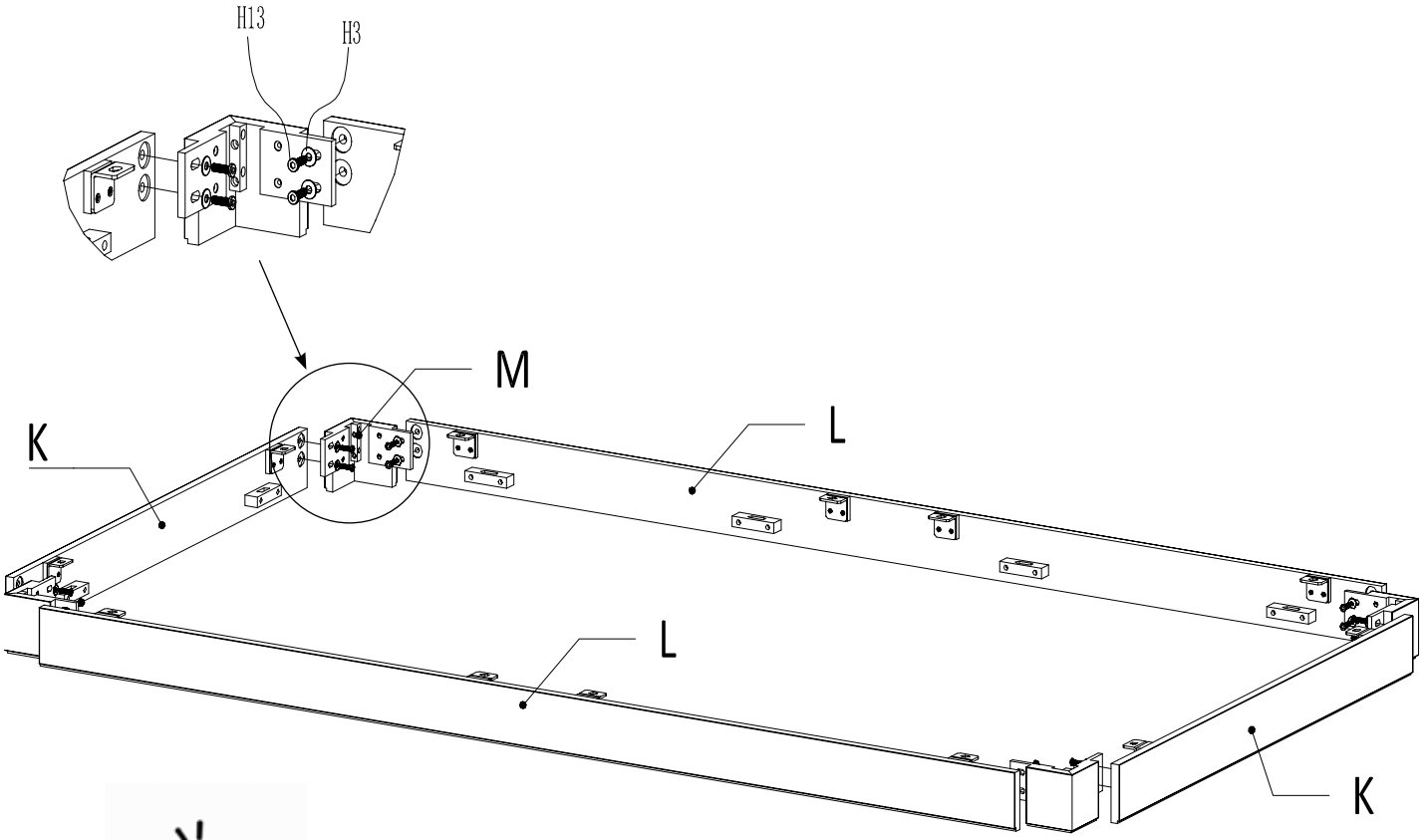
Hinweis:
Richten Sie den Winkelverbinder vor dem Festziehen der Schrauben so aus, dass er bündig mit der Tischkante abschließt.

Schritt 9

Legen Sie die kurzen Verkleidungsblenden (K), die Eckverbindungen (M) und die langen Verkleidungsblenden (L) wie in der Abbildung dargestellt auf eine ebene Unterlage.

Verbinden Sie die Bauteile anschließend mithilfe der Innensechskantschrauben (H13) und Unterlegscheiben (H3).

Bevor Sie die Schrauben vollständig festziehen, stellen Sie sicher, dass die Eckverbindungen bündig an den Verkleidungsblenden anliegen und alle Bauteile zusammen einen möglichst exakten rechteckigen Rahmen bilden.





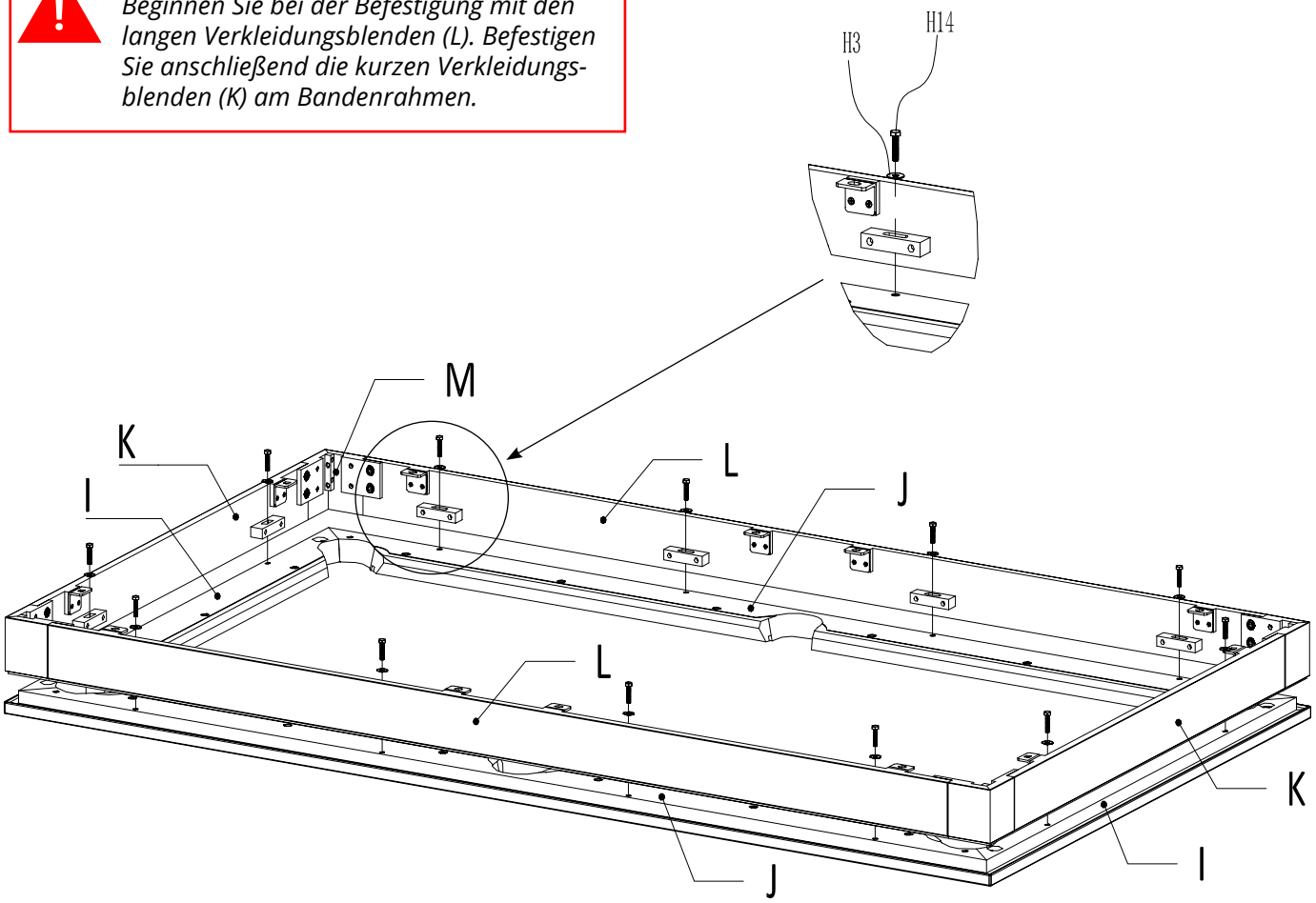
Hinweis:
Da die Holzmaserung natürlich ist, können Sie die Positionen der einzelnen Bauteile anpassen, um ein möglichst harmonisches Gesamtbild zu erzielen

Schritt 10

Legen Sie den in Schritt 9 montierten Verkleidungsrahmen wie abgebildet auf den in Schritt 7 zusammengesetzten Bandenrahmen.
Richten Sie den Verkleidungsrahmen so aus, dass die Bauteile möglichst bündig aneinanderliegen.

Verbinden Sie anschließend beide Rahmen mit den Sechskantschrauben (H14) und den Unterlegscheiben (H3). Ziehen Sie die Schrauben fest.

Hinweis: Für diesen Montageschritt werden mindestens zwei Personen benötigt. Beginnen Sie bei der Befestigung mit den langen Verkleidungsblenden (L). Befestigen Sie anschließend die kurzen Verkleidungsblenden (K) am Bandenrahmen.

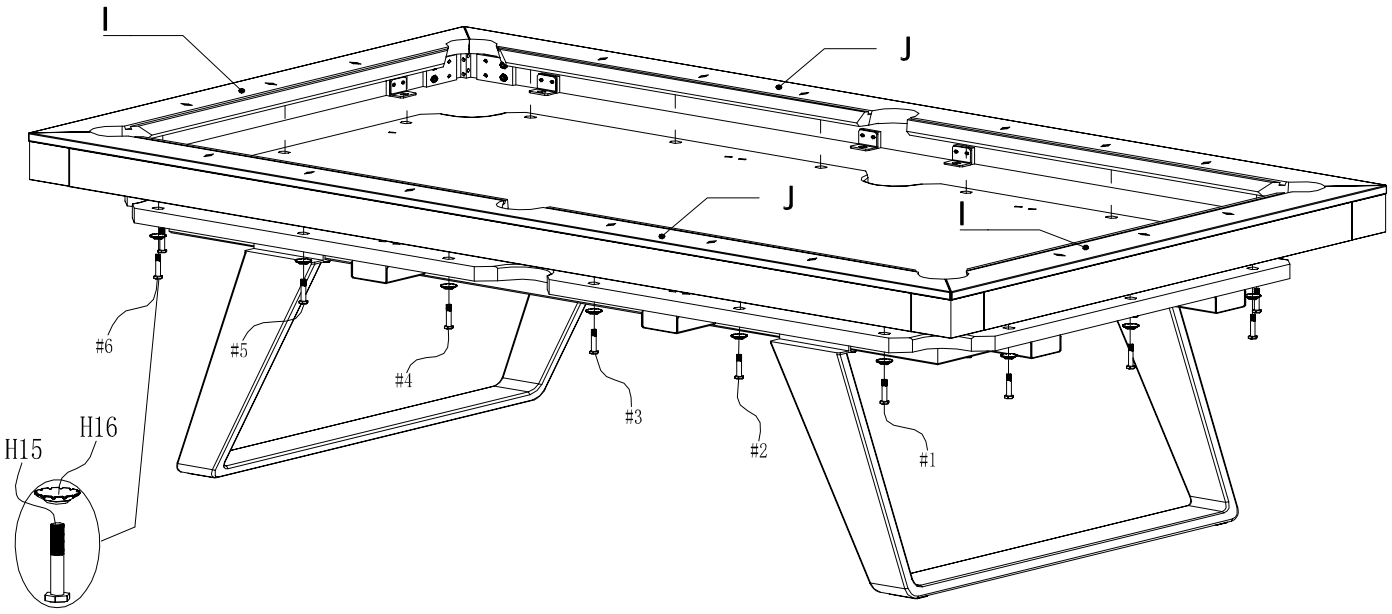


Schritt 11

Drehen Sie den nach Schritt 10 fertig montierten Banden- und Verkleidungsrahmen um 180° und setzen Sie ihn wie in der Abbildung dargestellt auf die Schieferplatten.

Richten Sie den Rahmen mittig auf der Spielfläche aus. Achten Sie darauf, dass die Mittelpunkte der Taschenaussparungen im Holzrahmen möglichst genau mit den Mittelpunkten der Aussparungen in den Schieferplatten übereinstimmen.
Richten Sie anschließend die langen Banden (J) geradlinig aus.

Verbinden Sie den Bandenrahmen mit den Schieferplatten (G), indem Sie die Sechskantschrauben (H15) zusammen mit den gewölbten Unterlegscheiben (H16) durch die vorgesehenen Bohrungen in den Schieferplatten führen und festziehen.



Achtung:

1. Der komplett montierte Bandenrahmen ist schwer. Seien Sie beim Umdrehen besonders vorsichtig. Für diesen Arbeitsschritt werden mindestens zwei Personen benötigt.

2. Um die lange Bande (J) korrekt auszurichten, ziehen Sie zunächst die Schrauben Nr. 1 und Nr. 6 fest. Justieren Sie anschließend die Bande im Bereich der Mitteltasche, indem Sie diese vorsichtig nach innen oder außen verschieben, bis die Vorderkante des Bandengummis eine gerade Linie bildet.
Sobald die Bande korrekt ausgerichtet ist, ziehen Sie die Schrauben Nr. 3 und Nr. 4 vollständig fest. Befestigen Sie danach die Schrauben Nr. 2 und Nr. 5.

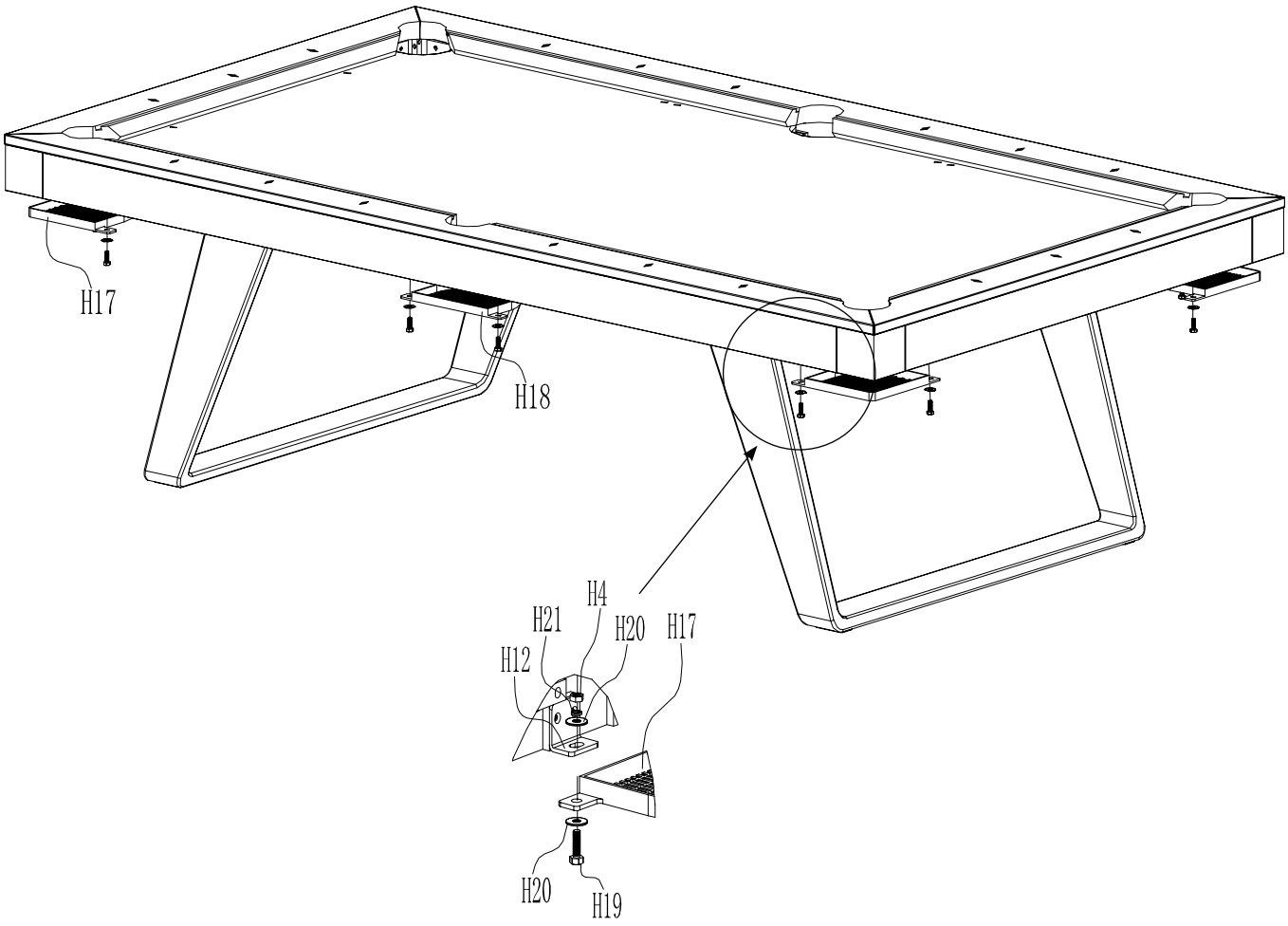
Wiederholen Sie diesen Vorgang an der gegenüberliegenden langen Bande (J).
Ziehen Sie abschließend die Befestigungsschrauben der beiden kurzen Banden (I) fest.

Schritt 12

Befestigen Sie die Taschenhalterungen für die Ecktaschen (H17) und die Mitteltaschen (H18) an den Winkelhalterungen (H12).

Verwenden Sie hierzu die Sechskantschrauben (H19), die flachen Unterlegscheiben (H20), die Federringe (H21) und die Muttern (H4).

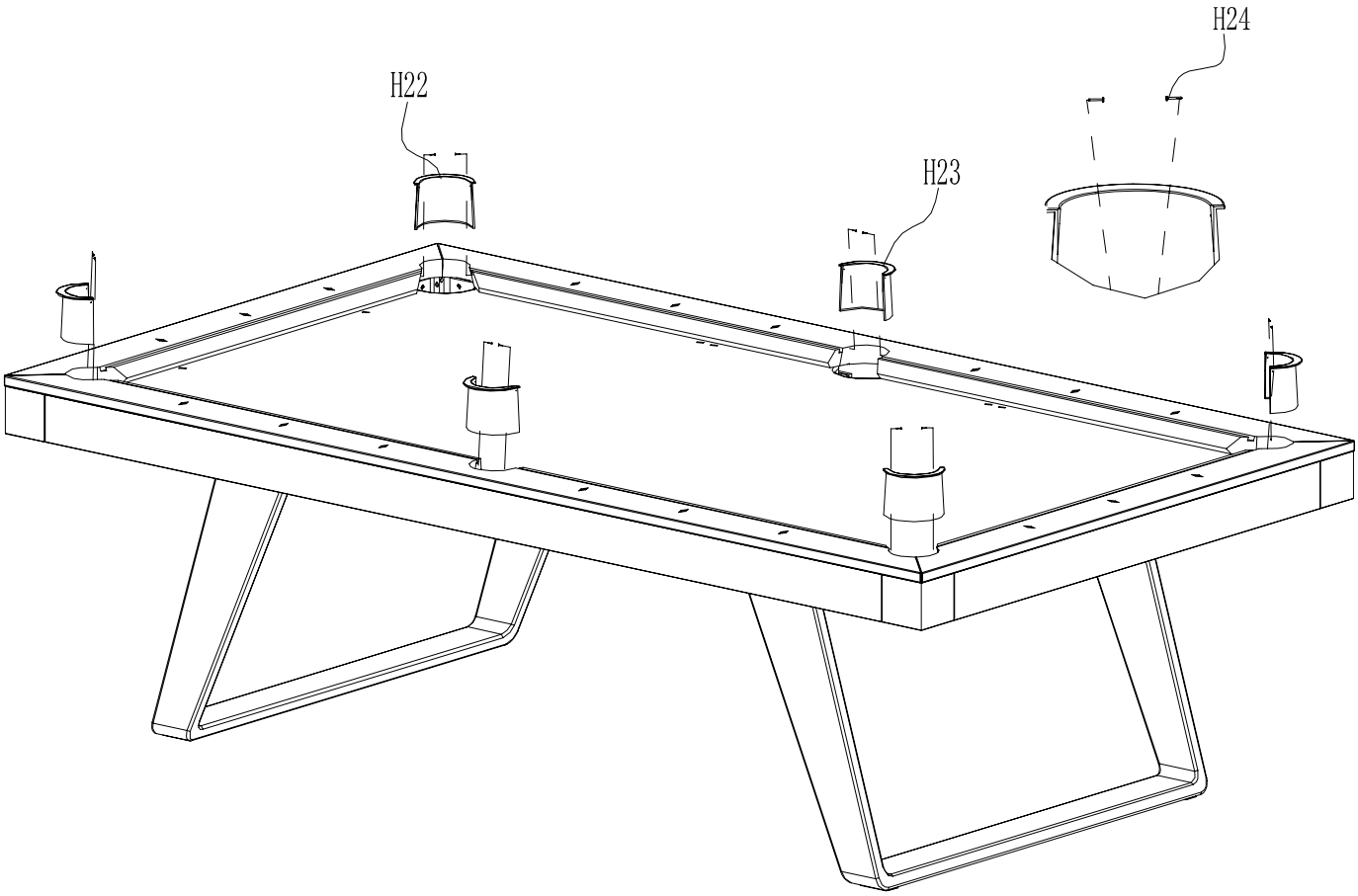
Hinweis: Für jede Schraubverbindung müssen jeweils zwei flache Unterlegscheiben (H20) verwendet werden.



Schritt 13

1. Setzen Sie die Ecktaschen (H22) und die Mitteltaschen (H23) in die entsprechenden Aussparungen des Bandenrahmens ein.

2. Befestigen Sie jede Tasche mit jeweils zwei Edelstahlnägeln (H24).





Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem fertig aufgebauten Billardtisch Alvero und wünschen Ihnen viel Spaß beim Billardspielen.

Fertig :-)



Allgemeine Informationen und Pflegehinweise zu Ihrem Billardtisch

Unsere Billardtische werden aus hochwertigen, natürlichen Materialien gefertigt und in wesentlichen Arbeitsschritten von Hand verarbeitet. Holz ist ein Naturprodukt. Maserung, Farbton, Struktur, kleinere Unregelmäßigkeiten sowie handwerkliche Details können daher von Tisch zu Tisch abweichen. Kein Baum gleicht dem anderen, und kein Billardtisch aus Holz ist vollständig identisch mit einem anderen Exemplar – auch nicht, wenn die Tische derselben Produktionscharge entstammen.

Solche natürlichen Unterschiede stellen keinen Mangel dar und sind kein Grund zur Reklamation. Sie sind vielmehr Ausdruck der Echtheit des Materials und der individuellen Verarbeitung. Ihr Billardtisch kann deshalb etwas anders aussehen als ein zuvor besichtigtes Ausstellungsstück.

Was Sie über Holz wissen sollten

Holz reagiert auf Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen. Es kann sich bei Wärme ausdehnen, bei Kälte zusammenziehen und bei ungünstigem Raumklima Feuchtigkeit aufnehmen oder wieder abgeben. Dadurch können sich Spannungen im Material bilden. In der Folge kann es zu leichten Rissen, Verformungen oder sichtbaren Veränderungen der Holzstruktur kommen. Auch dies ist eine natürliche Eigenschaft des Materials und stellt keinen Mangel dar.

Besonders bei Billardtischen mit Massivholzanteilen ist ein möglichst konstantes Raumklima wichtig. Starke Temperaturschwankungen, sehr trockene Heizungsluft, hohe Luftfeuchtigkeit oder die unmittelbare Nähe zu Wärmequellen können das Holz dauerhaft beeinträchtigen. Gerade in der Heizperiode im Winter benötigt Massivholz konstante Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnisse, um Risse und Verformungen zu vermeiden.

Vor dem Aufbau sollte der Billardtisch daher mindestens 2 bis 3 Tage in dem Raum gelagert werden, in dem er später aufgebaut wird. So kann sich das Material an Temperatur und Luftfeuchtigkeit akklimatisieren.

Wir empfehlen für Billardtische aus Holz ein gleichmäßiges Raumklima mit möglichst konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Nutzung mit Tischplatte (Umfunktionierung zum großen Tisch)

Wenn Sie zu Ihrem Billardtisch eine passende Tischplatte mitbestellt haben, lässt sich der Billardtisch in einen großzügigen Ess- oder Gebrauchstisch umfunktionieren. Bitte beachten Sie dabei einige zusätzliche Hinweise, da bei dieser Nutzung anders als beim reinen Spielbetrieb regelmäßig Geschirr, Gläser, Speisen und heiße Gefäße auf der Oberfläche abgestellt werden.

Legen Sie das Spielfeld vor dem Auflegen der Tischplatte zusätzlich mit einem geeigneten Schutz aus, damit das Billardtuch bei unbeabsichtigtem Verschütten von Flüssigkeiten geschützt ist. Passende Schutzprodukte finden Sie in unserem Onlineshop.

Verwenden Sie auf der Tischplatte stets Untersetzer und Filzgleiter – insbesondere unter heißen Töpfen, Pfannen, Tassen sowie unter kalten und heißen Getränken. So vermeiden Sie Feuchtigkeits- und Hitzeränder auf der Holz- oder Furnieroberfläche. Tischplatten bestehen teilweise aus massiven und teilweise aus furnierten Teilen; daraus resultierende Farb- und Strukturunterschiede sind unvermeidlich, stellen keinen Mangel dar und sind kein Grund zur Reklamation.

Pflege und Garantiehinweis

Die Beachtung der Pflege- und Gebrauchshinweise ist Voraussetzung dafür, dass der Billardtisch dauerhaft in gutem Zustand bleibt. Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch, falsche Pflege, ungeeignete

Reinigungsmittel, Flüssigkeit, Hitze, direkte Sonneneinstrahlung, falsches Raumklima, Verschieben oder zweckwidrige Belastung entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Reinigung der Holzoberflächen

Für die regelmäßige Pflege genügt ein trockenes, weiches Mikrofasertuch oder Staubtuch. Größere Verschmutzungen können mit einem leicht angefeuchteten Mikrofasertuch entfernt werden. Anschließend sollte die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch nachgerieben werden.

Wischen Sie möglichst immer in Richtung der Maserung.

Bei Möbelpolituren, Sprays, Ölen oder sonstigen Pflegemitteln ist besondere Vorsicht geboten. Ungeeignete Mittel können die Oberfläche angreifen, Flecken verursachen oder den Glanzgrad verändern. Beachten Sie immer die Hinweise des jeweiligen Pflegemittelherstellers. Das Billardtuch darf auf keinen Fall mit Möbelpolituren, Sprays, Ölen, Wachsen oder anderen Holzpflegemitteln in Kontakt kommen.

Grobporige Hölzer wie Eiche oder Esche sollten nicht mit Politur behandelt werden. Auch feuchtes Wischen sollte hierbei nur sehr sparsam erfolgen, da sich Rückstände in den Poren absetzen und das Oberflächenbild verändern können.

Holz kann sich durch Licht im Laufe der Zeit verfärben. Dies ist eine natürliche Eigenschaft des Materials, stellt keinen Mangel dar und ist kein Grund zur Reklamation. Achten Sie nach Möglichkeit auf gleichmäßige Lichtverhältnisse – besonders bei Weichhölzern – und vermeiden Sie dauerhaft starke direkte Sonneneinstrahlung. Stellen Sie Accessoires auf der Oberfläche von Zeit zu Zeit um, damit keine ungleichmäßigen Lichtränder entstehen.

Geölte oder gewachste Oberflächen

Geölte und gewachste Oberflächen benötigen regelmäßige Pflege. Wenn die Oberfläche trocken, matt oder spröde wirkt, sollte sie entsprechend nachbehandelt werden. Bei geölten Oberflächen kann es erforderlich sein, den Tisch bereits nach einigen Wochen erneut zu ölen und die Pflege anschließend mehrmals jährlich zu wiederholen. Dies schützt das Holz vor dem Austrocknen.

Gewachste Oberflächen sind besonders empfindlich gegenüber Feuchtigkeit. Flüssigkeiten müssen sofort aufgenommen und vollständig entfernt werden. Je nach Oberfläche kann eine geeignete Bienenwachs-Pflegeemulsion oder ein entsprechendes Pflegemittel verwendet werden. Bitte beachten Sie dabei immer die Herstellerhinweise des verwendeten Pflegeprodukts.

Ausführliche Pflege gewachster und geölter Oberflächen

Die folgende Intensivpflege gilt ausschließlich für Modelle mit geölter oder gewachster Oberfläche. Für lackierte oder versiegelte Oberflächen ist sie nicht erforderlich und sollte dort nicht angewendet werden.

Stauben Sie die Oberfläche ab oder wischen Sie sie nur leicht feucht, bei Bedarf mit etwas Pflanzenseife. Wischen Sie anschließend mit einer Bienenwachs-Pflegeemulsion nach und polieren Sie die Fläche nach dem Trocknen mit einem fusselfreien Tuch.

Stumpf gewordene Oberflächen reinigen Sie mit Pflanzenseife und wachsen sie dünn mit einem Bienenwachs-Streichbalsam nach. Nach dem Trocknen muss poliert werden.

Stärkere Verschmutzungen lassen sich mit einem Wachsbalsam-Reiniger entfernen. In hartnäckigen Fällen können Sie den Reiniger zusammen mit einem Poliertuch oder einem sehr feinen Schleifpapier anwenden – reiben Sie dabei stets in Richtung der Holzfaser. Behandeln Sie die Stelle anschließend wie eine stumpfe Oberfläche nach. Danach ölen Sie die betroffenen Stellen mit einem Naturharzöl-Imprägniergrund und wachsen sie nach.

Furnierte Oberflächen

Furnierte Teile des Billardtisches, zum Beispiel Bandenspiegel bei bestimmten Modellen, benötigen keine besondere Intensivpflege. Ein antistatisches oder normales Mikrofasertuch genügt in der Regel. Fingerabdrücke und leichte Verschmutzungen können mit einem leicht angefeuchteten Mikrofasertuch entfernt werden. Anschließend sollte mit einem weichen Tuch in Richtung der Maserung nachgerieben werden.

Schutz vor Flüssigkeiten, Hitze und Beschädigungen

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit Flüssigkeiten. Sowohl Holzoberflächen als auch Tischplatte, Spielfeld und Billardtuch können durch Flüssigkeit dauerhaft beschädigt werden.

Wenn Flüssigkeit auf die Tischplatte gelangt, muss sie sofort vollständig aufgenommen und die Oberfläche trocken nachgewischt werden. Warten Sie nicht, bis Flüssigkeit in das Holz oder Echtholzfurnier eindringen kann. Seien Sie auch bei kalten oder heißen Getränken vorsichtig. Unter Gläsern, Flaschen, Tassen oder Bechern kann sich Feuchtigkeit oder Hitzeeinwirkung bilden, die die Oberfläche dauerhaft beschädigt. Verwenden Sie immer geeignete Untersetzer.

Stellen Sie niemals heiße Töpfe, Pfannen, Tassen oder andere warme Gegenstände direkt auf Holzflächen oder Echtholzfurnier. Schäden durch Hitzeeinwirkung sind von der Garantie ausgeschlossen.

Vermeiden Sie außerdem Beschädigungen durch scharfe, harte oder spitze Gegenstände. Verwenden Sie keine beschädigten Queues. Vasen, Dekorationen oder sonstige Gegenstände sollten nur mit geeigneten Filzgleitern oder Untersetzern auf dem Tisch abgestellt werden.

Schutz des Billardtuchs

Das Billardtuch sollte vor Flüssigkeiten, Schmutz, Kreiderückständen und starker Sonneneinstrahlung geschützt werden.

Reinigen Sie das Tuch nur mit geeigneten Bürsten oder ausdrücklich dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln. Verwenden Sie keine Holzpflegemittel, Möbelpolituren, Haushaltsreiniger oder feuchten Tücher auf dem Billardtuch.

Staub, Fusseln und Kreiderückstände können mit einer geeigneten Banden- und Tuchbürste entfernt werden. Bei Nichtgebrauch empfehlen wir die Verwendung einer passenden Abdeckung. Geeignete Reinigungs- und Schutzprodukte finden Sie in unserem Onlineshop.

Besonders wichtiger Hinweis: Der Billardtisch darf nicht verschoben werden

Ein aufgebauter Billardtisch mit Schieferplatte darf nicht verschoben, verrückt, gezogen, geschoben oder angehoben werden.

Bereits der Versuch, den Tisch zu verschieben, kann dazu führen, dass die aufwendig ausgerichteten Schieferplatten, Banden und Verbindungen ihre exakte Position verlieren. Die Ausrichtung des Spielfeldes kann dadurch beeinträchtigt werden, auch wenn äußerlich zunächst kein Schaden sichtbar ist.

Eine nicht mehr korrekt ausgerichtete Schieferplatte führt zu einem schlechten Spielergebnis und muss fachgerecht nachjustiert werden. Diese Nachjustierung ist aufwendig und nicht Bestandteil der Garantie, wenn die Ursache im Verschieben, Verrücken, Anheben oder sonstigen unsachgemäßen Bewegen des aufgebauten Tisches liegt.

Soll der Billardtisch an einen anderen Standort gebracht werden, muss er fachgerecht demontiert, transportiert und anschließend erneut aufgebaut und ausgerichtet werden. Bitte wenden Sie sich hierfür an einen geeigneten Fachbetrieb.

Keine zweckwidrige Belastung

Setzen oder stellen Sie sich niemals auf die Banden, die Tischplatte oder das Spielfeld. Legen oder stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Spielfeld oder auf die Banden.

Das zweckwidrige Belasten der Schieferplatte, der Banden oder der Tischkonstruktion kann zu dauerhaften Beschädigungen und zu einer veränderten Ausrichtung des Tisches führen. Solche Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.

Reparaturen und Veränderungen

Reparaturen, Veränderungen oder Eingriffe am Billardtisch dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von Four & More oder durch einen geeigneten Fachbetrieb erfolgen. Eigenmächtige Reparaturen, Umbauten oder Veränderungen können zum Verlust von Garantieansprüchen führen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Bitte beachten	Bitte vermeiden
✓ Für ein möglichst konstantes Raumklima sorgen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit). ✓ Den Tisch vor dem Aufbau 2 bis 3 Tage im Aufstellraum akklimatisieren lassen. ✓ Holzflächen, Tischplatte und Billardtuch vor Flüssigkeit schützen. ✓ Bei Nutzung mit Tischplatte das Spielfeld zusätzlich schützen und stets Untersetzer für Geschirr, Gläser und heiße Gefäße verwenden. ✓ Den Tisch vor direkter Sonneneinstrahlung und starken Temperaturschwankungen schützen. ✓ Bei Nichtgebrauch eine passende Abdeckung verwenden. ✓ Einen Standortwechsel nur durch fachgerechte Demontage, Transport, Neuaufbau und erneute Ausrichtung vornehmen lassen.	✗ Keine ungeeigneten Reinigungs- oder Pflegemittel verwenden. ✗ Den Tisch nicht in unmittelbare Nähe von Heizkörpern, Kaminen oder anderen Wärmequellen stellen. ✗ Sich niemals auf die Banden, die Tischplatte oder das Spielfeld setzen oder stellen. ✗ Keine schweren Gegenstände auf das Spielfeld oder die Banden legen. ✗ Den aufgebauten Billardtisch niemals verschieben, verrücken, ziehen, schieben oder anheben – bereits der Versuch kann die Ausrichtung von Schieferplatten und Banden beeinträchtigen.

Zum Schluss

Bitte denken Sie daran, dass Holz ein lebendiges Naturprodukt ist: Maserung, Farbton und Struktur unterscheiden sich von Tisch zu Tisch, und das Material verändert sich im Laufe der Zeit auf natürliche Weise. Solche Eigenschaften sind kein Mangel und kein Grund zur Reklamation – sie machen Ihren Billardtisch zu einem einzigartigen Einzelstück.

Mit der richtigen Pflege und einem konstanten Raumklima werden Sie viele Jahre Freude an Ihrem Billardtisch haben. Bei Fragen zur Pflege oder zu passendem Zubehör stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team von Billiard-Royal

Four & More GmbH

Walter-Wezel-Str. 8
74889 Sinsheim-Hilsbach
Deutschland

www.billiard-royal.com

E-Mail: info@billiard-royal.com
Telefon: +49(0)7260-849577

19. 11. 2026